

ausgeschieden. Zu beantworten ist jedoch die Frage, wie weit die DDR unter den gegenwärtigen Perspektiven der internationalen Arbeitsteilung in der Mikroelektronik gehen kann. Die Antwort darauf kann aber nicht Zeiss geben, sondern einzig und allein der Staat.

Wenn von Milliardenverlusten die Rede ist, so sollte darüber eine ehrliche Analyse entscheiden und nicht subjektive Auffassungen, Stimmungen und Meinungen, die heute so und morgen so geäußert werden. Ich halte es mit allem Nachdruck für nicht verantwortbar, Streichungen vordergründig gerade in jenen Bereichen unserer Volkswirtschaft vorzunehmen, die die modernen Technologien und damit die Zukunft dieses Landes überhaupt erst ermöglichen!

Für unser Kombinat ist die zunehmende Integration der Mikroelektronik in die eigenen Erzeugnisse die wichtigste Voraussetzung, um im *NSW-Export an Boden zu gewinnen*, mehr Valutamittel zu erwirtschaften und unsere Pläne auf diesem Gebiet besser zu erfüllen, als es uns bisher gelungen ist. Von entscheidender Bedeutung sowohl für unser Kombinat wie auch für zahlreiche Anwender anderer Kombinate sind dabei die kundenspezifischen Schaltkreise, die weiter forciert werden müssen. Von vielen Anwendern werden wir zu Recht kritisiert, weil das nicht schnell genug geht. Auch da stehen wir in der Pflicht, mehr zu machen und schneller zu reagieren.

*Drittens:* Die jetzt entstandene *Diskussion um die Kombinate* muß mit mehr Sachkunde geführt werden, als dies zur Zeit der Fall ist. Es erscheint geradezu widersinnig, unter Verkennung oder Nichtbeachtung der modernen Produktivkraftentwicklung mancherorts so zu tun, als ob wir nun wieder zu Mittel- oder Kleinbetrieben zurückkehren müßten. Daß diese ihre Berechtigung haben und viel zu vehement wegstrukturiert wurden, steht für mich außer Frage. Ebenso fraglos ist aber die objektive Notwendigkeit großer Wirtschaftseinheiten mit hoher Eigenverantwortung zur Konzentration von Kräften und Mitteln auf anspruchsvolle volkswirtschaftliche Vorhaben mit großer Flächen- und Tiefenwirkung, zur Erhöhung der Akkumulationskraft unserer Volkswirtschaft.

Hemmend auf die Flexibilität und Aktionsfähigkeit der Kombinate wirkt sich nicht ihre Größe aus, sondern der im gegenwärtigen System der Leitung und Planung der Volkswirtschaft begründete, übermäßig ausgeprägte Zentralismus in der Leitung der Kombinate selbst, der seinerseits eine Erweiterung der Eigenverantwortung der Kombinatebetriebe behindert bzw. ausschließt.

Produktbezogene Leitung in kleineren, übersichtlichen Einheiten ist international der Weg, um rasch und erfolgreich Neuerungsprozesse in großen Wirtschaftseinheiten durchzusetzen und dabei die Vorteile der